

Zu den Exekutivwahlen in Kreuzlingen

Für eine ausgewogene Exekutive, das heisst incl. der SP, haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Kreuzlingen gerade noch die Kurve gekriegt. Entscheidend und erfreulich ist, dass Barbara Kern von der SP es bereits im ersten Wahlgang geschafft hat.

Dies entspricht den Erwartungen Vieler, weil nämlich nur so alle demokratischen Kräfte, die in Kreuzlingen aktiv sind, auch im Stadtrat ihren Einfluss geltend machen können.

Erfreulich und nicht ganz überraschend ist, dass Dorena Raggenbass-Beringer (parteilos) als bis jetzt noch einzige Frau das beste Ergebnis erzielte. Das geschah wohl kaum wegen einem Frauenbonus. Mit ihrem aufrichtigen Stil und der beherzten Arbeit hat sie sich das Resultat mehr als verdient. Auch David Blatter (SVP) als Zweitplatzierter, darf sein Resultat auf seine Gradlinigkeit und seinen hohen Einsatz zurück führen.

Dass diese beiden mehr Stimmen machten als STA Andreas Netzle, sollte wenigstens ihm etwas zu denken geben. Da er als noch Parteiloser über den Parteien steht, hätte er doch ein paar Stimmen mehr auf sich vereinigen müssen.

Fast logisch ist es, dass von den bisherigen Stadträten Michael Dörflinger am wenigsten Stimmen erhielt. Es bestätigt sich damit, dass die von ihm geprägte Baupolitik, wie auch sein etwas zu lockerer Umgang mit Mobilfunkantennen von vielen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern kritisch beurteilt wird.

Natürlich war es der FDP ihr gutes Recht, wenn nicht Pflicht, mit einem ausgewiesenen Kandidaten, wie es Markus Willi ist, einen Sitz holen zu wollen. Dann hätten sie aber wohl eher den Sitz der CVP anpeilen müssen. Die SP aus dem Stadtrat drängen zu wollen war unklug.

Noch selten wurden die Erwartung in Kreuzlingen so gut erfüllt, wie an diesem Sonntag.

Markus Willi sei für sein Verhalten gedankt und für seinen Achtungserfolg gratuliert.

Auch den Übrigen gewählten sei zu Ihrer Wahl und Wiederwahl gratuliert. Mal sehen, wie sich die Erhöhung des Frauenanteils im Stadtrat auf das Bild nach aussen auswirkt.

Es bleibt, ihnen Allen für die anspruchsvolle Arbeit im Dienste des Volkes

Alles Gute zu wünschen.

Jost Rüegg, Kreuzlingen